



de Vlieger collection  
info@pistole38.nl

ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT.  
PATENTSCHRIFT N<sup>R.</sup> 93961.

FRITZ WALTHER IN ZELLA-MEHLIS I (DEUTSCHES REICH).

Selbstladepistole.

Angemeldet am 11. März 1921. — Beginn der Patentdauer: 15. März 1923.

Die Erfindung betrifft eine Selbstladewaffe mit feststehendem Lauf. Sie bezieht sich auf die Verriegelung des Verschußstückes mit dem Griffstück. Bei solchen Selbstladewaffen ist das Verschußstück auf dem Griffstück geführt. Das Verschußstück muß auf dem Griffstück verriegelt werden, damit es nach dem Abschießen der Patrone bei seinem Rückgang mit dem Griffstück verbunden bleibt und dann 5 durch die Vorholfeder wieder vorgeholt wird.

Bei der nachstehend beschriebenen Erfindung bildet das Verriegelungsstück einen Teil der Führung, mittels deren das Verschußstück auf dem Griffstück geführt ist.

Die Zeichnung veranschaulicht eine Ausführungsform. Fig. 1 zeigt in Ansicht mit teilweiseem Längsschnitt das Verschußstück und das Griffstück. Fig. 2 zeigt einen Querschnitt nach C—D von 10 Fig. 1 durch das Griffstück und durch das Verriegelungsstück des Griffstückes. Fig. 3 zeigt einen teilweiseen Schnitt durch das Verschußstück und das Griffstück in Ansicht in der Stellung, in der das Verschußstück vom Griffstück abgehoben werden kann.

Das Verschußstück 3 hat Führungsnuten 6, die in Führungsleisten 7 eingreifen. Die Führungsleisten 7 befinden sich an dem Drehkörper 33, der in dem Griffstück gelagert ist. Sie sitzen an dem 15 Drehkörper 33 exzentrisch derart, daß bei dem in die höchste Stellung gedrehten Drehkörper die Leisten 7 in die Führungsnuten 6 des Verschußstückes 3 eingreifen und dadurch dem Verschußstück Führung auf dem Griffstück bieten. Die Führungsnuten 6 des Verschußstückes 3 sind am hinteren Ende senkrecht nach unten abgelenkt. Wird nun der Drehkörper 33 so gedreht, daß seine Führungsleisten 7 ebenfalls senkrecht stehen, so fassen die Leisten 7 bei entsprechender Stellung des Verschußstückes 3 nicht mehr 20 in dessen Führungsnuten 6 und das Verschußstück kann daher an seinem hinteren Teil vom Griffstück abgehoben werden (Fig. 3). Die Abzweigung 35 ist derart weit gehalten, daß sie ein Drehen der Leisten 7 aus ihrer wagerechten Lage am Griffstück in die senkrechte Lage zu diesem ermöglicht. Die Drehung des Drehkörpers 33 kann dadurch erfolgen, daß er mit einem Schlitz 36 versehen ist, in welchen ein Werkzeug, beispielsweise die vorstehende Kante des Bodens des aus dem Griffstück herausgezogenen Magazins 25 eingeführt und dann das Magazin so geschwenkt wird, daß der Drehkörper 33 sich um seine Achse dreht. Um den Drehkörper 33 in seinen beiden senkrecht zueinander stehenden Grenzlagen zu halten, kann am Griffstück eine Federklinke 37 vorgesehen sein, während der Drehkörper der Federklinke gegenüber die Rasten 38 und 39 hat, in welche die Klinke 37 einschnappen kann. Vorteilhaft sind die Leisten 7 am Drehkörper 33 beiderseitig angeordnet und dementsprechend auch die Führungsnuten 6 des Verschußstückes 3 auf dessen beiden Innenseiten vorgesehen. 30

PATENT-ANSPRUCH:

Selbstladepistole, dadurch gekennzeichnet, daß die Verriegelung des Verschußstückes am Griffstück dadurch erfolgt, daß in Führungsnuten (6) des Verschußstückes Leisten (7) eines am Griffstück (1) drehbaren Riegels (33) eingreifen, die in ihrer oberen Grenzstellung in die Führungsnuten des Verschußstückes eingreifen und dieses führen, während der Drehkörper (33) in seine andere Grenzstellung gedreht, die Leisten (7) in eine solche senkrechte Stellung bringt, daß diese in der senkrechten 35 Bahn (35) des Verschußstückes (3) spielen und demgemäß das Verschußstück von dem Griffstück am hinteren Ende abgehoben werden kann.



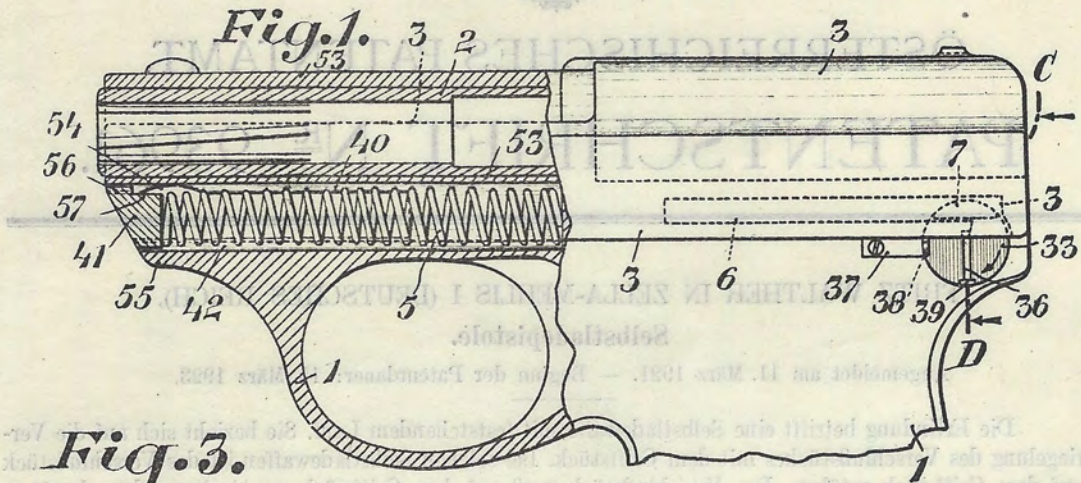


Fig. 3.

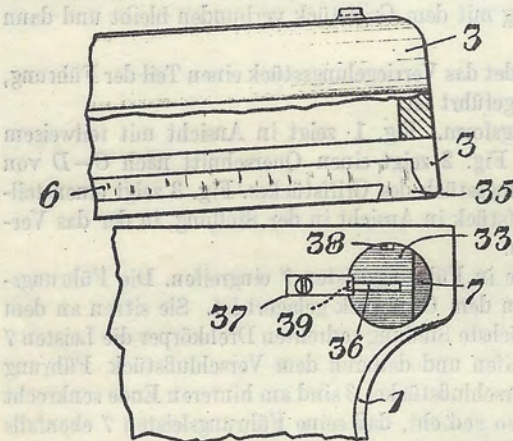
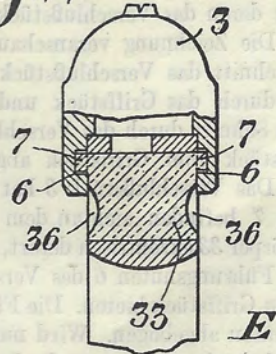


Fig. 2.



de Vlioger collection

info@pistole38.nl

PATENT-ANSPRUCH:

Selbständige ist jedoch erkennbar, daß die Verriegelung des Verschlußstückes am Griffstück dadurch erfolgt, daß in Führungsnuten (6) des Verschlußstückes (3) ein Griffstück (1) durch einen Keil (7) eingreift, die in ihrer oberen Grenzstellung in die Führungsnuten des Verschlußstückes eingreifen und dieses öffnen und dieses schließen während der Umdrehung (33) in seine andere Grenzstellung (35) in eine solche senkrechte Stellung bringt, daß diese in der senkrechten Lage (33) des Verschlußstückes (3) gegen die Wirkung des Verschlußstückes von dem Griffstück am hinteren Ende abgehoben werden kann.